



Informationen rund um unsere Kita-Angebote und Strukturen

1. Strukturen in der Betreuung

- Förderung und Betreuung von Kindern in einer festen Gruppe finden wir sehr wichtig (Verlässlichkeit, Sicherheit, feste Bezugspersonen, Gemeinschaftsgefühl, Orientierung).
- Es gibt 4 Gruppen: Käfer, Schäfchen, Igel, Geparden.
 - 2 Krippengruppen (0 bis 3 Jahre), 2 Kindergartengruppen (3 Jahre bis Schuleintritt).
- In jeder Gruppe arbeiten 4 pädagogische Fachkräfte, zusätzlich Praktikanten*innen.
- Jedes Krippenkind wechselt ab dem dritten Lebensjahr in eine Kindergartengruppe (ein Kindergartenplatz nach der Krippe ist gesichert).
- Anmeldungen für Geschwister haben immer Priorität, um Familien in ihrer Organisation bestmöglich zu unterstützen.

2. Schließzeiten

- Wir praktizieren keine zusammenhängende Schließzeit von z.B. 2 Wochen im Sommer.
- Ausnahme sind die Weihnachtsferien.
- Unsere vereinzelten Schließtage orientieren sich an Wochenenden und Feiertagen.
- Die aktuellen Schließzeiten finden Sie unter „Aktuelles“.

3. Räume

- Jede Gruppe verfügt über zwei Angebotsräume (zum Spielen, Schlafen/Ruhen, Feiern, Essen).
- Kindgerechtes Badezimmer (individuelle Körper- und Zahnhygiene).
- Garderobenraum mit Eigentumsfächern für die Kinder.

4. Außengelände

- Die Förderung von Bewegung liegt uns am Herzen. Daher entwickeln wir unseren Spielplatz als entwicklungsfördernden Erfahrungsraum jedes Jahr weiter.
- Der Spielplatz ist vollständig umzäunt und mit Sichtschutz (Weide) versehen.
- Das können wir den Kindern anbieten:
 - Viel Schatten (Bäume und Sonnensegel).
 - Klettergerüste, Federwippe, Bauspielplatz, Bodentrampolin, Wasser-Matsch-Bereich, Naturspielecke mit „Hexenhäuschen“ und Kinderküche, kleiner Ballspielbereich, viele Sitz- und Versteckmöglichkeiten.

5. Eingewöhnung

- Der Eintritt in die Kita ist ein bedeutender Zeitraum im Leben eines Kindes und dessen Familie. Jedes Kind hat bei uns das Recht auf Eingewöhnung und besondere Zuwendung.
- Unsere Fachkräfte begleiten die Familien individuell, sensibel und kompetent.
- Vor Beginn jeder neuen Betreuung laden wir die Eltern zu einem individuellen Gespräch ein oder bieten einen Hausbesuch an.
- Während der Eingewöhnungsphase wachsen die Kinder und Eltern langsam in die neue Situation hinein.

- Für mehrsprachige Familien organisieren wir bei Bedarf eine Sprachmittlung (Dolmetscher*in).
- Kita-Lotsen*innen begleiten nicht-deutschsprachige Kinder in den ersten Tagen.

6. Übergang von der Krippe in den Kindergarten

- Alle Krippenkinder haben Anspruch auf einen Platz in den Kindergartengruppen.
- Vor dem Wechsel besuchen die Kinder im Juni und Juli für kurze Zeiten die neue Gruppe.
- Kein Kind muss den Wechsel allein erleben.
 - Hierbei ist es uns wichtig, dass diese Besuchstage immer gemeinsam erlebt werden.

7. Konzeptionelle Aspekte:

- Grundlage unserer Arbeit ist das Bildungsprogramm „**Bildung: elementar, Bildung von Anfang an**“.
- Wichtige Schwerpunkte sind Bewegung, Sprache und Partizipation.
 - Wir fördern **Bewegung** durch viele Outdoor-Aktivitäten und Turnhallenzeit.
 - **Sprachentwicklung** wird durch dialogisches Sprechen, Vorlesen und Sprachwerkstätten unterstützt.
 - **Partizipation** ist fest verankert. Kinder dürfen bei verschiedenen Themen mitentscheiden. Unser Team hat eine „Kita Verfassung“ für unser Bildungshaus erarbeitet, welche regelt, in welchen Bereichen Kinder unbedingt mitentscheiden dürfen
- Bewegung im Alltag bestmöglich fördern und anregen: Häufig draußen sein, viele Ausflüge realisieren, Turnhallenzeit in der nahen gelegenen Grundschule.
- Wir fördern die Entwicklung der deutschen Sprache: Handlungsbegleitendes, dialogisches und positives Sprechen, Sprachwerkstatt, regelmäßiges Vorlesen, Bücher haben einen großen Stellenwert und sind immer zugänglich – es gibt eine offenes Bücher-Tausch und Leihregal.
- Wir sind teilnehmendes Bildungshaus am Bundesprogramm „Sprach-Kita“, mit dem Grundverständnis, dass „Sprache der Schlüssel zur Welt ist“. Sprache ist allgegenwärtig und begleitet unser Leben lang in allen Bildungsbereichen.
- Partizipation ist allgegenwärtig und wird als Selbstverständnis in unserem Bildungshaus gelebt. Somit erwerben die Kinder Handlungskompetenzen und erfahren vor allem Beachtung sowie insbesondere Wertschätzung ihrer individuellen Persönlichkeit. Zudem lernen die Kinder, ihre Meinung zu äußern und erkennen, dass jedes Kind eigene Ansichten mit Berechtigung haben darf.
 - Unser Team hat eine „Kita Verfassung“ für unser Bildungshaus erarbeitet, welche regelt, in welchen Bereichen Kinder unbedingt mitentscheiden dürfen.
 - Einiges geschieht natürlich in Abstimmung mit den Fachkräften!
 - Bei uns können Kinder zu folgenden Themen mitentscheiden: Spiel/Aktivitäten, Raumwahl (drinnen / draußen), Ausflüge und Angebote, Feste und Feiern, Essen und Trinken, Mittagsruhe, Mein Körper, Beziehungen, Bekleidung, Körperhygiene, Regeln, Raumgestaltung

Die Kita Verfassung liegt neben der Konzeption im Flur unserer Kita aus und kann immer eingesehen werden.

8. Kinderschutz:

- Unser Team hat in Abstimmung mit dem Träger ein umfangreiches Kinderschutz Konzept erarbeitet, welches das Verfahren bei Kindeswohlgefährdung durch Personen außerhalb der Kita regelt (externem Kinderschutz) und wie innerhalb der Kita das Kindeswohl sichergestellt wird (institutioneller Kinderschutz).
- Das Schutzkonzept kann auf Wunsch bei der Leitung zur Einsicht erfragt werden.

- In unserer Kita gibt es zwei Kinderschutz Fachkräfte
 - Herr Viering (Kita Leitung)
 - Frau Zeichner (Igel Gruppe)

9. Angebote für Eltern

- Wir bieten individuelle Entwicklungsgespräche mindestens einmal im Jahr an.
- Im Einzelfall sprechen wir häufiger, über die individuelle Entwicklung.
 - Dieser Bedarf kann zum einen durch uns festgestellt werden (z.B. bei vermuteten Entwicklungsverzögerungen, oder anderem auffälligen Verhalten).
 - Oder Eltern haben ein Thema, welches Sie mit uns im Einzelgespräch kommunizieren wollen.
- Wir unterstützen bei Antragslagen, z.B. Antrag auf Bildung- und Teilhabe, Antrag auf Kita Beitragserstattung.
- Wir unterstützen bei dem Verfahrensweg Frühförderung einzuleiten, um Kindern mit Entwicklungsverzögerung schnellstmöglich zu helfen.
- Für mehrsprachige Familien organisieren wir gegebenenfalls eine Sprachmittlung (Dolmetscher*in).

10. Dokumentation der Entwicklung

- Für jedes Kind legen wir einen Portfolio Hefter an. Hier bringen wir Fotos, Texte und Kunstwerke der Kinder ein, welche die individuelle Entwicklung der Kinder aufzeigt.
- Diese Hefter sind jedem Kind immer zugänglich. Eltern haben immer die Möglichkeit den Hefter Ihres Kindes einzusehen.

11. Jahreshöhepunkte

- Gemeinsam mit unserer Nachbar-Kita „Wunderland“ organisieren wir Veranstaltungen.
 - Weihnachtsmarkt am ersten Donnerstag im Dezember eines Jahres
 - Begrüßungs- und Sommerfest im August eines Jahres
 - Laternenumzug in Anlehnung an den „Martinstag“
- Mindestens einmal im Jahr laden wir Eltern ein mit uns aktiv zu werden. Beispielsweise um unser Außengelände zu pflegen und zu gestalten.
- In der Vergangenheit haben wir zwei Flohmärkte für den Stadtteil organisiert. Eine Wiederholung ist denkbar.

12. Verpflegung

- Externe Ganztagsversorgung durch Gourmet Kids Magdeburg.
- Zeitsparende Appnutzung für Transparenz des Angebotes und Abmeldung bis täglich 7:30Uhr.
- Nach jedem Monat erhalten die Eltern eine individuelle Rechnung.
- Kooperation mit dem Alles Retter e.V. zur Lebensmittelrettung.
- Frühstück – Wir bereiten das Frühstück vor Ort frisch zu.
 - Für die beiden Kindergarten Gruppen (3 bis 7Jahre) bieten wir ein Buffet an, von 8:00Uhr bis 8:40Uhr
- Mittagessen wird für einen Monat bestellt. Die Kinder werden bei der Auswahl einbezogen. Es gibt ein Essen für alle Kinder (ausgenommen bei individuellen Besonderheiten/Unverträglichkeiten)
- Vesper (legt der Anbieter fest)
- 2 x vegetarisch in der Woche